



VERGÜTUNGSBERICHT MAYR-MELNHOF KARTON AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir freuen uns, Ihnen den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022 vorzustellen. Mit diesem Bericht setzen wir die Anforderungen des § 78 c sowie § 98 a AktG um und geben einen umfassenden Überblick über die den Mitgliedern des Vorstandes und Aufsichtsrates in 2022 gewährte und geschuldete Vergütung. Der Vergütungsbericht wurde vom Vorstand und dem Aufsichtsrat erstellt und ist der 29. Hauptversammlung am 26. April 2023 zur Abstimmung vorzulegen.

Unser Bericht setzt auf Erfahrungen und Reaktionen der Aktionär:innen bezüglich der Offenlegung der Vergütung des Vorjahres auf. Das Geschäftsjahr 2022 war von Veränderungen im Vorstand und im Aufsichtsrat geprägt. Die neue langfristige Zielausrichtung in Form der Dreijahres-EBIT-Margin hat maßgeblich zur nachhaltigen Entwicklung der Performance der MM Gruppe beigetragen. Dies spiegelt sich in den diesjährigen Kennzahlen wider. Die Einbeziehung von nichtfinanziellen Komponenten, vor allem Arbeitsunfällen, hat sich bereits in einer Reduktion der Anzahl der Arbeitsunfälle im Geschäftsjahr 2022 manifestiert. Die jährliche Erfolgsbeteiligung bezieht sich einheitlich auf die finanziellen Leistungsindikatoren EBITDA, Gewinn je Aktie bzw. Jahresüberschuss, Divisionsergebnis und Return on Capital Employed (ROCE) sowie auf nichtfinanzielle Leistungsindikatoren.

Vorstand und Aufsichtsrat der Mayr-Melnhof Karton AG haben sich zum Ziel gesetzt, die Transparenz der Vergütung im Vergütungsbericht zu steigern, um Aktionär:innen ein umfassendes und vollumfängliches Verständnis der gewährten und geschuldeten Vergütung zu ermöglichen sowie die Offenlegung an internationale Standards anzupassen. Neu aufgenommen in die Darstellung wurden die Prozent-Zielerreichung, die Gewichtung der KPIs für die variable Vergütung, das Mindest-EBIT für den Bonusanspruch sowie die qualitative Information hinsichtlich der Bereinigung der Kennzahlen. Durch diese Maßnahmen wurde dem Abstimmungsergebnis über den Vergütungsbericht des Geschäftsjahres 2021 in der 28. Hauptversammlung Rechnung getragen.

Für das Geschäftsjahr 2022 kommt die neue, transparentere Vergütungspolitik zur Anwendung, die in der 28. Hauptversammlung am 27. April 2022 zur Abstimmung vorgelegt wurde. Sie wurde unter Berücksichtigung von Rückmeldungen der Aktionär:innen sowie im Einklang mit internationalen Governance Standards überarbeitet.

Geschäftsjahr 2022

Die MM Gruppe ist im Geschäftsjahr 2022 in einem gesamtwirtschaftlich und geopolitisch herausfordernden Umfeld sowohl organisch als auch über Akquisitionen bei Ergebnis und Umsatz deutlich gewachsen. Die Nachfrage nach unseren natürlichen, recycelbaren Verpackungsprodukten aus nachwachsenden Rohstoffen zeigte sich über weite Strecken des Jahres dynamisch und die Kunden schätzen unsere Investitionen in wettbewerbsfähige Standorte, Innovation und Nachhaltigkeit. Die Energie- und Rohstoffkrise hat MM vor besondere Herausforderungen gestellt, die insgesamt erfolgreich bewältigt werden konnten. Verkaufspreiserhöhungen kompensierten die massiven Energie- und Rohstoffkostensteigerungen. Zudem gelang es, die kontinuierliche Versorgung unserer Kunden trotz instabiler Lieferketten sicherzustellen.

Die 2022 abgeschlossenen Akquisitionen von Essentra Packaging und Eson Pac positionieren MM als globalen Player im Bereich der pharmazeutischen Sekundärverpackung und tragen zu mehr Resilienz und Wachstum im gesamten Unternehmen bei. Gemeinsam mit den beiden Zukäufen des Vorjahres im Bereich Board & Paper, MM Kwidzyn und MM Kotkamills, sind sie Teil der Transformation von MM, über Akquisitionen und operative Optimierungen die Wertschöpfung und Wachstumsfähigkeit der MM Gruppe zu steigern.

Mit 510,3 Mio. EUR konnte ein betriebliches Ergebnis um 240,7 Mio. EUR über dem Vorjahr (2021: 269,6 Mio. EUR) erzielt werden. Der deutliche Anstieg resultiert aus der Division MM Board & Paper. Einmalaufwendungen in dieser Division ergaben sich insbesondere aus der Reorganisation der Produktion im slowenischen Kartonwerk MM Kolicveo, welche im 4. Quartal mit 24,6 Mio. EUR zu verbuchen waren. In der Division MM Packaging betrafen Einmaleffekte vor allem die Transaktionsnebenkosten für die Akquisitionen von Essentra Packaging und Eson Pac und den Verkauf der russischen Standorte in Höhe von 15,0 Mio. EUR sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Marktaustritt aus Russland in Höhe von insgesamt 32,5 Mio. EUR, welchen ein Ertrag aus dem Verkauf der Packagingstandorte in Russland in Höhe von 20,1 Mio. EUR gegenüberstand. Im Vorjahr waren Einmalaufwendungen aus der Erstkonsolidierung von MM Kwidzyn und MM Kotkamills in Höhe von 26,3 Mio. EUR sowie aus Anpassungs- und Restrukturierungsmaßnahmen in der Packagingdivision in Höhe von 20,1 Mio. EUR zu verbuchen. Dem stand ein Einmalsertrag aus dem Verkauf der Frischfaserkartonwerke Eerbeek und Baiersbrunn in Höhe von 46,1 Mio. EUR (nach Transaktionsnebenkosten) gegenüber. Die Operating Margin des Konzerns erhöhte sich somit auf 10,9 % (2021: 8,8 %), der Return on Capital Employed auf 16,3 % (2021: 12,8 %). Das EBITDA stieg um 308,9 Mio. EUR auf 729,9 Mio. EUR (2021: 421,0 Mio. EUR), womit die EBITDA Margin 15,6 % erreichte (2021: 13,7 %).

Finanzerträge beliefen sich auf 4,3 Mio. EUR (2021: 3,3 Mio. EUR). Die Zunahme der Finanzaufwendungen von -24,4 Mio. EUR auf -32,1 Mio. EUR ist vor allem auf die Aufnahme von Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen im Vorjahr zur Finanzierung der Akquisitionen und organischer Wachstumsprojekte zurückzuführen. Das „Sonstige Finanzergebnis – netto“ veränderte sich vorwiegend fremdwährungsbedingt auf -15,5 Mio. EUR (2021: -4,0 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Steuern stieg demnach um 222,4 Mio. EUR auf 466,9 Mio. EUR nach 244,5 Mio. EUR im Vorjahr. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 121,7 Mio. EUR (2021: 53,8 Mio. EUR). Der Jahresüberschuss erhöhte sich somit um 154,5 Mio. EUR auf 345,2 Mio. EUR (2021: 190,7 Mio. EUR).

Der guten Ergebnisentwicklung und langfristigen Dividendenpolitik entsprechend wird der 29. Ordentlichen Hauptversammlung am 26. April 2023 eine Dividendenerhöhung auf 4,20 EUR je Aktie (2021: 3,50 EUR) für das Geschäftsjahr 2022 vorgeschlagen.

1 DARSTELLUNG DER GESAMTVERGÜTUNG DER MITGLIEDER DES VORSTANDES

1.1 Grundzüge der Vergütungspolitik

Die aktuell gültigen Grundsätze der Vergütungspolitik der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates der Mayr-Melnhof Karton AG wurden auf Vorschlag des Präsidiums, welches die Aufgaben eines Vergütungsausschusses übernimmt, durch Beschluss des Aufsichtsrates in seiner Sitzung vom 14. März 2022 erstellt und in der 28. Hauptversammlung am 27. April 2022 zur Beschlussfassung vorgelegt. Die vollständige Vergütungspolitik ist über die Unternehmenswebsite <https://www.mm.group/ueber-uns/verantwortung/corporate-governance/> zugänglich.

Die Vergütungspolitik soll sicherstellen, dass die Gesamtvergütung des Vorstandes Verhaltensanreize setzt, um die Umsetzung der Unternehmensstrategie sowie die langfristige Entwicklung des Unternehmens zu fördern. Die Vergütung des Vorstandes soll dabei in einem angemessenen Verhältnis zur Lage der Gesellschaft stehen und marktgerecht zu üblichen Vergütungen in vergleichbaren Unternehmen ausgestaltet sein. Dazu werden Vergütungen in Industrieunternehmen vergleichbarer und aufsteigender Größenordnung über die DACH-Region hinaus aus dem internationalen Arbeitsmarkt herangezogen, um qualifizierte Vorstandsmitglieder zu gewinnen und zu binden.

Die Mitglieder des Vorstandes erhalten sowohl fixe als auch variable Vergütungen. Die variablen Vergütungsbestandteile basieren auf der Erfüllung mehrerer Leistungskriterien. Durch die **variablen Bestandteile** der Vorstandsvergütung wird eine Unternehmensentwicklung mit nachhaltiger Wertschöpfung bei angemessenem Risiko incentiviert.

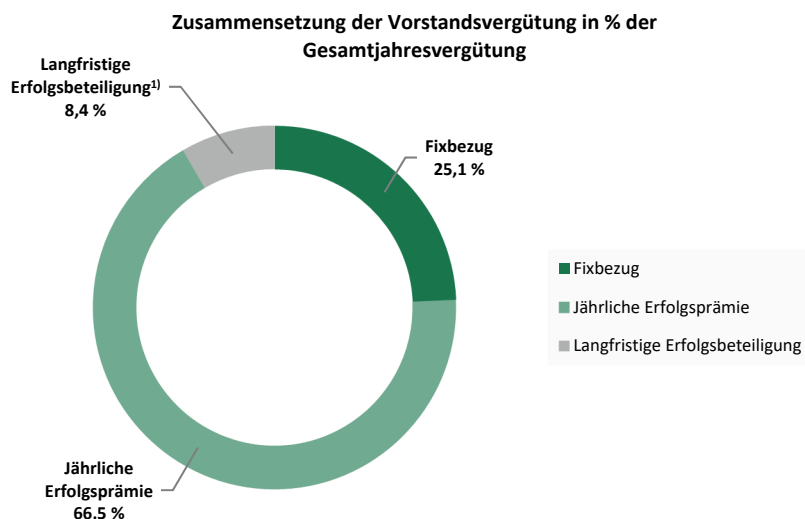
Die Vergütung des Vorstandes setzt sich wie folgt zusammen:

Vergütungsbestandteile	Beschreibung
Fixe Vergütung	
Grundgehalt	Das Grundgehalt soll ein wettbewerbsfähiges Einkommen darstellen, das den Umfang der Verantwortung und der Aufgabenbereiche der einzelnen Vorstandsmitglieder sowie die Komplexität der Tätigkeit berücksichtigt.
Sonstige Bezüge	Die sonstigen Bezüge umfassen eine Unfall- und D&O-Versicherung sowie den Anspruch auf einen Dienstwagen. Dem Vorstandsvorsitzenden wird zudem ein Fahrer zur Verfügung gestellt.
Pensionsvorsorge ¹⁾	Je nach vertraglicher Ausgestaltung: Pensionsbeiträge an eine überbetriebliche Pensionskasse oder Pensionsersatzleistungen
Variable Vergütung	
Erfolgsabhängige Prämie	Jährliche Erfolgsbeteiligung, gemessen an Konzern- bzw. Divisionskennzahlen für EBITDA, Jahresergebnis und Return on Capital Employed (ROCE) sowie an nichtfinanziellen Leistungsindikatoren
Langfristige Erfolgsbeteiligung	Erfolgsbeteiligung über einen Beobachtungszeitraum von drei Jahren auf Basis einer Ziel-EBIT-Margin im Rahmen der Mehr-Jahresplanung. Erstmals anzuwenden ab Geschäftsjahr 2021. Die Auszahlung erfolgt im Jahr der Hauptversammlung, welche über das letzte Jahr des Dreijahresplanes beschließt.

¹⁾ Die aus Altverträgen bestehende leistungsorientierte Pensionszusage von Herrn Dr. Andreas Blaschke wurde aus Anlass seines Austrittes aus dem Vorstand an eine überbetriebliche Pensionskasse übertragen.

Die Gesamtvergütung, die sich aus den fixen und variablen Vergütungsbestandteilen ergibt, ist mit einer Höchstgrenze versehen. Die darin enthaltene jährliche Erfolgsbeteiligung sowie die langfristige Erfolgsbeteiligung sind darüber hinaus ebenfalls jeweils mit einem Höchstbetrag brutto p. a. begrenzt.

Die jährliche Gesamtvergütung des Vorstandes in 2022 (inklusive langfristiger Erfolgsbeteiligung) unter der Annahme einer 100 %-Zielerreichung teilt sich wie folgt auf:



¹⁾ Die langfristige Erfolgsbeteiligung bezieht sich auf das erdiente Drittel aus der Tranche 2021 - 2023 und auf das erdiente Drittel aus der der Tranche 2022 - 2024.

Nachfolgend werden die einzelnen Bestandteile und deren Berechnungsgrundlage im Detail erläutert.

Variable Vergütung – jährliche Erfolgsbeteiligung

Ein Teil der variablen Vergütung für das Geschäftsjahr 2022 besteht in einer Erfolgsbeteiligung, gemessen an den folgenden quantitativen Konzern- bzw. Divisionskennzahlen:

- a) Das **EBITDA** (Earnings before Interest, Income Taxes, Depreciation and Amortization) wird als betriebliches Ergebnis zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ermittelt. Diese Messgröße spiegelt die operative Profitabilität des Mayr-Melnhof Konzerns wider.
- b) Der **Gewinn je Aktie bzw. Jahresüberschuss** für Divisionsergebnisse wird als kurzfristiger finanzieller Leistungsindikator für das Jahresergebnis berücksichtigt.
- c) Der **Return on Capital Employed (ROCE)** wird als betriebliches Ergebnis dividiert durch die Summe aus durchschnittlichem Eigenkapital, aus den durchschnittlichen kurz- und langfristigen verzinslichen Finanzverbindlichkeiten inklusive Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 sowie abzüglich des durchschnittlichen Bestandes an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten ermittelt. ROCE ist eine Schlüsselkennzahl zur Beurteilung der Kapitaleffizienz sowie Rentabilität und soll ein betriebswirtschaftlich ausgewogenes Wachstum sicherstellen.

Diese Kennzahlen werden auf Basis des IFRS-Konzernabschlusses um nicht wiederkehrende Erträge und einmalige Aufwendungen, soweit diese 10 Mio. EUR überschreiten, bereinigt (z. B. Gewinne/Verluste aus Unternehmensveräußerungen, außergewöhnliche Wertberichtigungen und Restrukturierungen). Zudem werden bei Akquisitionen und Verkäufen von Unternehmen während eines Geschäftsjahres die finanziellen Kennzahlen entsprechend den Zeiträumen, in denen sich diese Akquisitionen und Unternehmensverkäufe auf die Kennzahlen auswirken, angepasst.

Neben finanziellen Zielen berücksichtigt die jährliche Erfolgsbeteiligung auch die Erreichung nichtfinanzieller Leistungsindikatoren:

- Senkung von Arbeitsunfällen für alle Vorstandsmitglieder
- Senkung des CO₂-Verbrauches pro Tonne Karton: zusätzlich für den Vorstandsvorsitzenden

Bei der Veränderung von nichtfinanziellen Zielen im Vergleich zum Vorjahr sind Akquisitionen im Jahr der Akquisition und im darauffolgenden Jahr nicht zu berücksichtigen. Bei Verkäufen von Unternehmen sind die entsprechenden Zahlen des Vorjahres so anzupassen, dass diese Unternehmen auch für das Vorjahr nicht berücksichtigt werden.

Der überwiegende Anteil der variablen Vergütung basiert auf finanziellen Zielen.

Die Festlegung der Zielwerte der Leistungsindikatoren erfolgt im Rahmen der periodischen Budgets durch das Präsidium. Ziele werden jeweils für eine Vorstandsperiode bzw. auch jährlich festgelegt.

Tabelle 1: Vorgaben für die jährliche Erfolgsbeteiligung je Vorstandsmitglied aus Erreichung der Leistungsindikatoren

Leistungsindikator (in Tausend EUR)	MMag. Peter Oswald		Mag. Franz Hiesinger		Dr. Andreas Blaschke ¹⁾			
	100 % Zielerreichung	Deckelung ²⁾	100 % Zielerreichung	Deckelung ²⁾	100 % Zielerreichung		Deckelung	
					Konzern	Division MMP	Konzern	Division MMP
	EBITDA	850	-	360	580	170	190	300
Gewinn je Aktie (Konzern)/Jahresüberschuss (bei Divisionsergebnis)	850	-	360	580	170	190	300	300
ROCE	850	-	360	580	170	190	300	300
Senkung Arbeitsunfälle	100	100	60	60	60	-	60	-
Senkung CO ₂ /t Karton	100	100	-	-	-	-	-	-
Gesamt	2.750	3.688	1.140	1.800	570	570	900	900

¹⁾ Dr. Andreas Blaschke gebührt zusätzlich zu einer jährlichen Erfolgsbeteiligung am Konzernergebnis auch eine Beteiligung an dem Ergebnis der Division Packaging, welche jeweils in einer eigenen Spalte dargestellt wird.
²⁾ Die Deckelung sowie der Mindestbetrag der jährlichen Erfolgsbeteiligung von MMag. Peter Oswald werden jährlich um den VPI 2015 angepasst. Ab dem Geschäftsjahr 2023 werden die Deckelungen und die Zielwerte der Erfolgsbeteiligung sowie die Prämie für die Senkung der nichtfinanziellen Kennzahlen von MMag. Peter Oswald und Mag. Franz Hiesinger ebenfalls um den VPI 2015 wertgesichert.

Entspricht der im jeweiligen Geschäftsjahr erzielte Gesamtanspruch auf die jährliche Erfolgsbeteiligung unter Berücksichtigung der Zu- bzw. Abschläge aus der Abweichung von Zielkennzahlen und IST-Zielerreichung weniger als Tsd. EUR 1.264, so beträgt die jährliche Erfolgsbeteiligung für den Vorstandsvorsitzenden zumindest Tsd. EUR 1.264. Eine derartige Mindestbeteiligung gibt es für die anderen Vorstandsmitglieder nicht. Sofern der erzielte Gesamtanspruch den Gesamtmaximalbetrag überschreitet, greift die Deckelung. Bis auf den Vorstandsvorsitzenden sind jeweils auch die Ansprüche aus Erreichung der einzelnen Zielkennzahlen mit einem Höchstbetrag begrenzt (siehe Tabelle 1).

Die jährliche Erfolgsbeteiligung am Konzernergebnis bzw. Divisionsergebnis ist mit Ausnahme des Vorstandsvorsitzenden an die Bedingung geknüpft, dass ein EBIT-Schwellenwert für den Konzern in Höhe von Tsd. EUR 200.000 und für die Division MM Packaging in Höhe von Tsd. EUR 125.000 im Geschäftsjahr 2022 erreicht wird. Wird dieser Schwellenwert nicht überschritten, gebührt keine jährliche Erfolgsbeteiligung. Ab dem Geschäftsjahr 2023 unterliegt dieser EBIT-Schwellenwert einer Wertsicherung.

Berechnung der jährlichen Erfolgsbeteiligung



Bei Senkung der Arbeitsunfälle im Vergleich zum Vorjahr beläuft sich die Höhe der Prämie im Zusammenhang mit dieser Kennzahl auf den Zielbonus. Bei Gleichbleiben oder Erhöhung entfällt der Zielbonus aus diesem nichtfinanziellen Ziel (unter Berücksichtigung einer möglichen Mindestgrenze für MMag. Peter Oswald bzgl. der Gesamtprämie). Gleiches gilt für die Senkung des spezifischen CO₂-Ausstoßes pro Tonne Karton für MMag. Peter Oswald.

Variable Vergütung – langfristige Erfolgsbeteiligung („LEB“)

Basis für die LEB ist die Planung der EBIT Margin für die jeweils nächsten drei Jahre aufgrund einer Dreijahresplanung. Für eine zu Beginn festgelegte EBIT Margin steht dem Vorstand eine Erfolgsbeteiligung in einer definierten Höhe zu. Abweichungen von dieser durchschnittlichen EBIT Margin führen zu Zu- bzw. Abschlägen von diesem Betrag. Die erstmalige Auszahlung der langfristigen Erfolgsbeteiligungen erfolgt im Jahr der Ordentlichen Hauptversammlung (2024), welche über das letzte Jahr (2023) des Dreijahresplanes (2021 – 2023) beschließt.

Ablauf der langfristigen Erfolgsbeteiligung:



Tabelle 2: Langfristige Erfolgsbeteiligung p. a. (LEB):

(in Tausend EUR)	MMag. Peter Oswald ¹⁾			Mag. Franz Hiesinger ¹⁾			Dr. Andreas Blaschke		
	100 % Zielerreichung	Deckelung	Minimum	100 % Zielerreichung	Deckelung	Minimum	100 % Zielerreichung	Deckelung	Minimum
LEB	850	1.264	316	360	500	-	360	500	-

¹⁾ Die Deckelung sowie der Mindestbetrag der langfristigen Erfolgsbeteiligung von MMag. Peter Oswald werden jährlich um den VPI 2015 angepasst. Ab dem Geschäftsjahr 2023 werden die Deckelungen und die Zielwerte der langfristigen Erfolgsbeteiligung von MMag. Peter Oswald und Mag. Franz Hiesinger ebenfalls um den VPI 2015 wertgesichert.

Entspricht der am Ende des Beobachtungszeitraumes erzielte Gesamtanspruch auf die langfristige Erfolgsbeteiligung unter Berücksichtigung der Zu- bzw. Abschläge aus der Abweichung von Zielkennzahl und IST-Zielerreichung weniger als Tsd. EUR 316, so beträgt die langfristige Erfolgsbeteiligung für den Vorstandsvorsitzenden zumindest Tsd. EUR 316. Eine derartige Mindestbeteiligung gibt es für die anderen Vorstandsmitglieder nicht.

1.2 Darstellung der Gesamtvergütung des Vorstandes

Tabelle 3: In den Geschäftsjahren 2021 und 2022 gewährte oder geschuldete Vergütung je Vorstandsmitglied:

(in EUR)	MMag. Peter Oswald		Mag. Franz Hiesinger		Dr. Andreas Blaschke	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Fixe Vergütung (erfolgsunabhängig)	1.402.826	1.346.736	666.778	641.921	516.507	503.018
Grundgehalt	1.158.965	1.112.200	524.885	500.000	504.614	491.097
Sonstige Bezüge (Dienstwagen, Versicherungen)	12.068	12.096	11.893	11.921	11.893	11.921
Beiträge zur überbetrieblichen Pensionskasse	-	-	130.000	130.000	-	-
Pensionsersatzzahlung	231.793	222.440	-	-	-	-
Variable Vergütung (erfolgsabhängig)	4.277.615	2.713.805	2.075.555	1.140.078	1.352.543	1.292.991
Jährliche Erfolgsbeteiligung	3.687.615	2.548.805	1.800.000	1.059.522	1.352.543	1.212.435
Auszahlung von Vorjahr(en)	2.548.805	2.750.000	1.059.522	1.624.381	1.212.435	1.624.381
Langfristige Erfolgsbeteiligung	590.000	165.000	275.555	80.556	0	80.556
Sonstige Vergütung	-	1.800.000	-	400.000	-	-
Sonderbonus ¹⁾	-	1.800.000	-	400.000	-	-
Gesamtsumme	5.680.441	5.860.541	2.742.333	2.182.999	1.869.050	1.796.009
davon relativer Anteil erfolgsunabhängig	24,7 %	23,0 %	24,3 %	29,4 %	27,6 %	28,0 %
davon relativer Anteil erfolgsabhängig	75,3 %	77,0 %	75,7 %	70,6 %	72,4 %	72,0 %

¹⁾ Mit Beschluss des Vergütungsausschusses vom 4. März 2022 wurde rückwirkend eine einmalige, freiwillige und unpräjudizielle Sonderprämie in Höhe von EUR 800.000 für MMag. Peter Oswald und EUR 400.000 für Mag. Franz Hiesinger für das außerordentliche Engagement im Zusammenhang mit Großakquisitionen im Geschäftsjahr 2021 gewährt. MMag. Peter Oswald erhielt darüber hinaus noch die zweite Teilzahlung seines Bonus anlässlich seines Wechsels in den Vorstand der MM Karton AG in 2020 in Höhe von EUR 1.000.000.

Dr. Andreas Blaschke hat mit 31. Oktober 2022 sein Vorstandsmandat zurückgelegt. Der Anstellungsvertrag endet einvernehmlich mit 30. April 2023. Die jährliche Erfolgsbeteiligung für das Geschäftsjahr 2022 wird ergebnis- und vertragsgemäß nach der Hauptversammlung 2023 ausbezahlt. Die jährliche Erfolgsbeteiligung für das Rumpfsjahr 2023 wird durch eine Zahlung in der Höhe von einem Drittel (aufgrund der Aliquotierung) des Durchschnittes der jährlichen Erfolgsbeteiligungen 2020 - 2022 in Höhe von Tsd. EUR 465 abschließend abgegolten. Die langfristigen Erfolgsbeteiligungen, die die Zeiträume 2021 - 2023, 2022 - 2024 und 2023 - 2025 betreffen, werden insgesamt mit einem pauschalen Betrag in Höhe von Tsd. EUR 800 abgegolten. Weiters wird noch das laufende Grundgehalt für den Zeitraum bis zum 30. April 2023 in Höhe von Tsd. EUR 156 sowie eine Karenzentschädigung in Höhe von Tsd. EUR 600 vergütet. Die bestehenden Pensionsansprüche von Dr. Andreas Blaschke wurden mit einem einmaligen und einvernehmlich festgelegten Übertragungsbetrag in Höhe von Tsd. EUR 4.500 in eine überbetriebliche Pensionskasse übertragen.

An ehemalige Vorstandsmitglieder wurden im Geschäftsjahr 2022 Leistungen nach Beendigung des Dienstverhältnisses in Höhe von insgesamt EUR 1.036.791 (2021: EUR 1.620.996) gezahlt.

Die gewährte Vergütung betrifft Vergütungsbestandteile, welche auf Basis rechtlicher oder vertraglicher Verpflichtungen dieser Berichtsperiode wirtschaftlich zuzurechnen sind, deren endgültige Festlegung und Auszahlung aber erst in (einer) späteren Periode(n) erfolgen wird. Dies betrifft die jeweiligen Jahrestanchen innerhalb des Dreijahresbeobachtungszeitraumes der langfristigen Erfolgsbeteiligung. Nicht darunter fallen Zuweisungen an Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen. Diese können dem Anhang des Konzernabschlusses Ziffer 15 entnommen werden.

Die geschuldete Vergütung umfasst die dem Organmitglied innerhalb der Berichtsperiode tatsächlich zugeflossenen Beträge, die dieser Berichtsperiode zuzurechnen sind, sowie die für diese Periode endgültig erworbenen Ansprüche, auch wenn die Auszahlung erst in einer späteren Periode erfolgt. Dies betrifft unter anderem das Grundgehalt, die Sachbezüge, Pensions- und Versicherungsbeiträge sowie die jährliche Erfolgsbeteiligung. Die Sachbezüge (z. B. für Dienstwagen) werden mit steuerlichen Sachbezugswerten angegeben.

1.3 Ermittlung der variablen Vergütung

Auf Basis der Zielerreichung der finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren und des Überschreitens des EBIT-Schwellenwertes als Vollzugsbedingung für die jährliche Erfolgsbeteiligung wurde vom Vergütungsausschuss für das abgelaufene Geschäftsjahr eine jährliche Erfolgsbeteiligung in folgender Höhe beschlossen:

Tabelle 4: Anspruch auf jährliche Erfolgsbeteiligung je Vorstandsmitglied in 2022

	MMag. Peter Oswald	Mag. Franz Hiesinger	Dr. Andreas Blaschke ¹⁾	
			Konzern	Division MMP
Bonus bei 100 % Zielerreichung (in EUR)	2.750.000	1.140.000	570.000	570.000
+ Zu-/Abschläge je Abweichung von Zielkennzahl				
EBITDA	1.898.940	759.576	506.384	26.177
Gewinn je Aktie bzw. Jahresüberschuss bei Divisionsergebnis	1.232.363	492.945	410.788	(26.323)
ROCE	941.118	376.447	250.965	(117.312)
Senkung Arbeitsunfälle	0	0	0	0
Senkung CO ₂ /t Karton	(100.000)	-	-	-
Zu-/Abschlag gesamt	3.972.421	1.628.968	1.168.136	(117.457)
Jährliche Erfolgsbeteiligung (ohne Deckelung)	6.722.421	2.768.968	1.738.136	452.543
Deckelung	3.687.615	1.800.000	900.000	900.000
Jährliche Erfolgsbeteiligung	3.687.615	1.800.000	900.000	452.543

¹⁾ Dr. Andreas Blaschke gebührt zusätzlich zu einer jährlichen Erfolgsbeteiligung am Konzernergebnis auch eine Beteiligung an dem Ergebnis der Division Packaging, welche jeweils in einer eigenen Spalte dargestellt wird.

Tabelle 5: Gewichtung der Kennzahlen in Relation zur jährlichen Erfolgsbeteiligung in 2022

Jährliche Erfolgsbeteiligung (in EUR)	MMag. Peter Oswald	Mag. Franz Hiesinger	Dr. Andreas Blaschke	
			Konzern	Division MMP
	3.687.615	1.800.000	900.000	756.750
Gewichtung in %				
EBITDA	40,9 %	40,4 %	38,9 %	47,8 %
Gewinn je Aktie bzw. Jahresüberschuss bei Divisionsergebnis	31,0 %	30,8 %	33,4 %	36,2 %
ROCE	26,6 %	26,6 %	24,2 %	16,0 %
Senkung Arbeitsunfälle	1,5 %	2,2 %	3,5 %	-
Senkung CO ₂ /t Karton	0,0 %	-	-	-
Summe	100 %	100 %	100 %	100 %

Tabelle 6: Zielerreichung der Kennzahlen in 2022

Kennzahlen	Zielerreichung Konzern in %	Zielerreichung Division MMP in %
	EBITDA	152,2 %
Gewinn je Aktie bzw. Jahresüberschuss bei Divisionsergebnis	176,8 %	90,4 %
ROCE	156,8 %	81,9 %
Senkung Arbeitsunfälle	100 %	-
Senkung CO ₂ /t Karton	0 %	-

Bei den Kennzahlen für die jährliche Erfolgsbeteiligung wurden Ergebnisse von akquirierten Unternehmen seit Konzernzugehörigkeit (2022: Eson Pac, Essentra Packaging) sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit den Akquisitionen nicht berücksichtigt. Weiters wurden die Kennzahlen um nicht wiederkehrende Erträge und einmalige Aufwendungen, soweit diese 10 Mio. EUR überschreiten, bereinigt. In diesem Geschäftsjahr betrifft dies den Aufwand aus dem Verkauf der Unternehmen MM Polygrafoformlenie Packaging, MM Polygrafoformlenie Rotogravure, Tann Nevskiy inklusive Beratungskosten sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung bei MM Kolichevo.

Bei der Veränderung von nichtfinanziellen Zielen im Vergleich zum Vorjahr sind Akquisitionen im Jahr der Akquisition und im darauffolgenden Jahr nicht zu berücksichtigen. Bei Verkäufen von Unternehmen sind die entsprechenden Zahlen des Vorjahres so anzupassen, dass diese Unternehmen auch für das Vorjahr nicht berücksichtigt werden.

Aufgrund der voraussichtlichen Zielerreichung der durchschnittlichen EBIT Margin für den Zeitraum 2021 – 2023 wurde für die Tranche 2022 folgende langfristige Erfolgsbeteiligung gewährt:

Tabelle 7: Voraussichtlicher Anspruch auf die langfristige Erfolgsbeteiligung (Tranche 2021 - 2023)

	MMag. Peter Oswald	Mag. Franz Hiesinger
Bonus bei 100 % Zielerreichung (in EUR)	850.000	360.000
+ Zu-/Abschläge je Abweichung von voraussichtlicher durchschnittlicher EBIT Margin	(205.000)	(68.333)
LEB gesamt	645.000	291.667
LEB Tranche 2022	265.000	113.888

Tabelle 8: Voraussichtlicher Anspruch auf die langfristige Erfolgsbeteiligung (Tranche 2022-2024)

	MMag. Peter Oswald	Mag. Franz Hiesinger
Bonus bei 100 % Zielerreichung (in EUR)	850.000	360.000
+ Zu-/Abschläge je Abweichung von voraussichtlicher durchschnittlicher EBIT Margin	125.000	125.000
LEB gesamt	975.000	485.000
LEB Tranche 2022	325.000	161.667

Die Ansprüche von Dr. Andreas Blaschke auf langfristige Erfolgsbeteiligungen der Zeiträume 2021 - 2023, 2022 - 2024 und 2023 - 2025, werden insgesamt mit einem pauschalen Betrag in Höhe von Tsd. EUR 800 abgegolten.

Eine laut Vergütungspolitik mögliche Rückforderung variabler Bestandteile (Clawback) fand in den Geschäftsjahren 2021 und 2022 keine Anwendung.

1.4 Jährliche Veränderung der Gesamtvergütung, des wirtschaftlichen Erfolges der Gesellschaft und der durchschnittlichen Entlohnung der sonstigen Beschäftigten der Gesellschaft

Tabelle 9: jährliche Veränderung

	2021 vs. 2022		2020 vs. 2021		Wert für das Geschäftsjahr 2022
	Relative Veränderung	Absolute Veränderung	Relative Veränderung	Absolute Veränderung	
Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder					
MMag. Peter Oswald	-3,1 %	-180.100	+13,8 %	+711.227	5.680.441
Mag. Franz Hiesinger	+25,6 %	+559.334	-1,9 %	-42.814	2.742.333
Dr. Andreas Blaschke	+4,1 %	+73.041	-15,3 %	-324.304	1.869.050
Wirtschaftlicher Erfolg¹⁾ (Company Performance)					
ROCE	+27,3 %	350 bp	-6,6 %	-90 bp	16,3 %
EBIT Margin	+23,9 %	210 bp	3,3 %	30 bp	10,9 %
Gewinn je Aktie (EUR)	+82,5 %	+7,8	+17,4 %	+1,4	17,3
EBITDA (TEUR)	+73,4 %	+308,9	+5,5 %	+22,1	729.921
Durchschnittliche Vergütung der sonstigen Beschäftigten (Vollzeitäquivalente)					
Arbeitnehmer:innen in Österreich (TEUR)	+7,3 %	+5	+3,3 %	+2	67,9

¹⁾ Bei den angeführten KPIs handelt es sich um nicht bereinigte Werte. Informationen zur Bereinigung finden Sie unter Tabelle 6.

2 DARSTELLUNG DER GESAMTVERGÜTUNG DER MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

2.1 Grundzüge der Vergütungspolitik

Die Vergütung der Kapitalvertreter im Aufsichtsrat für das laufende Geschäftsjahr wird jeweils durch die Hauptversammlung im Folgejahr beschlossen und gelangt danach zur Auszahlung. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine Basisvergütung sowie Sitzungsgelder. Die Basisvergütung ist mit dem VPI indexiert. In 2022 wurde diesbezüglich eine Wertanpassung der Basisvergütung vorgenommen. Die Basisvergütung für das Geschäftsjahr 2022 stellt sich für die einzelnen Aufsichtsratsmitglieder wie folgt dar:

Tabelle 10: Basisvergütung 2022 je Aufsichtsratsmitglied (in EUR)

Aufsichtsratsvorsitzender	
Dipl.-Ing. Rainer Zellner	172.243
Vorsitzende Stellvertreter	
Mag. Johannes Goess-Saurau	86.121
Dr. Nikolaus Ankershofen	86.121
Vorsitzender Prüfungsausschuss	
Prof. Dr. Klaus Rabel	68.897
Weitere Aufsichtsratsmitglieder	
Dr. Alexander Leeb	57.414
MMMag. Georg Mayr-Melnhof	57.414
Mag. Ferdinand Mayr-Melnhof-Saurau, MSc	57.414
Ing. Franz Rappold (bis 26. April 2022)	14.354

Ing. Franz Rappold hat per 26. April 2022 seinen Rücktritt als Aufsichtsratsmitglied bekannt gegeben.

2.2 Darstellung der Gesamtvergütung des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten pro Teilnahme an den Sitzungen des Aufsichtsrates oder eines Ausschusses ein Anwesenheitsentgelt in der Höhe von EUR 1.500 sowie den Ersatz ihrer baren Auslagen. Der jeweilige Vorsitzende erhält zusätzlich EUR 1.500 pro Sitzung. Für mehrere Präsenzsitzungen, die an einem Tag stattfinden, wird das Sitzungsgeld nur einmal gezahlt.

Die Sitzungsgelder wurden aufgrund folgender Teilnahmen an Sitzungen ausbezahlt:

Tabelle 11: Übersicht der Sitzungsanwesenheiten je Aufsichtsratsmitglied

	Plenum	Präsidium ¹⁾	Prüfungs- ausschuss ²⁾	Gesamt
Dipl.-Ing. Rainer Zellner	8/8	6/7	2/2	16/17
Mag. Johannes Goess-Saurau	8/8	7/7	2/2	17/17
Dr. Nikolaus Ankershofen	8/8	7/7	2/2	17/17
Prof. Dr. Klaus Rabel	8/8	-	2/2	10/10
Dr. Alexander Leeb	8/8	-	-	8/8
MMMag. Georg Mayr-Melnhof	8/8	-	-	8/8
Mag. Ferdinand Mayr-Melnhof-Saurau, MSc	8/8	-	-	8/8
Ing. Franz Rappold (bis 26. April 2022)	2/8	-	-	2

¹⁾ wobei zweimal eine Präsidiumssitzung und eine Aufsichtsratssitzung jeweils am gleichen Tag stattgefunden haben

²⁾ wobei jede Prüfungsausschusssitzung am gleichen Tag wie eine Aufsichtsratssitzung stattgefunden hat

Das Präsidium des Aufsichtsrates übernimmt unter anderem die Aufgaben des Personal- sowie Vergütungsausschusses.

Die gesamte Aufsichtsratsvergütung für 2022 belief sich auf EUR 740.978. Auf die Tätigkeiten im Aufsichtsrat entfielen davon an Sitzungsgeldern EUR 99.000, auf die Tätigkeit in den Ausschüssen EUR 42.000.

Tabelle 12: Gesamtvergütung je Aufsichtsratsmitglied

Aufsichtsratsmitglied		Basisvergütung ¹⁾	Sitzungsgelder	Gesamtbezug		
		in EUR	in EUR	SUMME	%fix	%variabel
Dipl.-Ing. Rainer Zellner Vorsitzender	2022	172.243	42.000	214.243	80,4 %	19,6 %
	2021	156.300	39.000	195.300	80,0 %	20,0 %
Mag. Johannes Goess-Saurau Stellvertretender Vorsitzender	2022	86.121	22.500	108.621	79,3 %	20,7 %
	2021	78.150	19.500	97.650	80,0 %	20,0 %
Dr. Nikolaus Ankershofen Stellvertretender Vorsitzender	2022	86.121	22.500	108.621	79,3 %	20,7 %
	2021	78.150	21.000	99.150	78,8 %	21,2 %
Prof. Dr. Klaus Rabel Vorsitzender Prüfungsausschuss	2022	68.897	15.000	83.897	82,1 %	17,9 %
	2021	62.520	13.500	76.020	82,2 %	17,8 %
Dr. Alexander Leeb	2022	57.414	12.000	69.414	82,7 %	17,3 %
	2021	52.100	10.500	62.600	83,2 %	16,8 %
MMMag. Georg Mayr-Melnhof	2022	57.414	12.000	69.414	82,7 %	17,3 %
	2021	52.100	9.000	61.100	85,3 %	14,7 %
Mag. Ferdinand Mayr-Melnhof-Saurau, MSc	2022	57.414	12.000	69.414	82,7 %	17,3 %
	2021	52.100	10.500	62.600	83,2 %	16,8 %
Ing. Franz Rappold (bis 26. April 2022)	2022	14.354	3.000	17.354	82,7 %	17,3 %
	2021	52.100	10.500	62.600	83,2 %	16,8 %
Gesamt	2022	599.978	141.000	740.978	81,0 %	19,0 %
	2021	583.520	133.500	717.020	81,4 %	18,6 %

¹⁾ In 2022 wurde die Basisvergütung im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der Wertsicherung mit dem Verbraucherpreisindex um 10,2 % angepasst.

Ing. Franz Rappold hat die Basisvergütung für das Geschäftsjahr 2022 aliquot erhalten.

Wien, am 13. März 2023

MMag. Peter J. Oswald
Vorstandsvorsitzender

Dipl.-Ing. Rainer Zellner
Aufsichtsratsvorsitzender